



Ende einer 48jährigen Ära: Die Flagge der Royal Air Force auf dem Flughafen Gütersloh wird eingeholt.

Foto: Brinkrolf

Seit über 48 Jahren flatterte sie am Haupttor des Flughafens

R.A.F.-Flagge feierlich eingeholt

Von Peter Brinkrolf

Gütersloh. Der ratenweise Abschied der Royal Air Force aus Gütersloh fand am Abend des 30. Juni seinen feierlichen Abschluß: Die Flagge der Royal Air Force, die 48 Jahre am Haupttor des Flughafens am Mast flatterte, wurde im Rahmen einer militärischen Zeremonie eingeholt. Anschließend wurde das Banner der britischen Armee, die jetzt das „Sagen“ auf dem Gelände hat, gehißt.

„Lowering of the Ensign“ hieß das Schauspiel, das von vielen Militärs und von deutschen Ehrengästen, darunter den Bürgermeistern von Gütersloh, Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz verfolgt wurde. Eine Formation der Royal Air Force marschierte auf, es folgte der „provisorische“ und letzte Kommandant, Wing Commander Ken Miles. Als die Flagge eingeholt wurde, flog ein Harrier aus Laarbruch donnernd über das Gelände. Ein Trompeter spielte „the last Post“, dann trug Flight Lieutenant

Nick Churchman das Banner weg. Die Ära der Royal Air Force in Gütersloh ging damit unwiderruflich zu Ende. Symbolisch wurde dies dadurch dokumentiert, daß die RAF-Formation aus dem Haupttor herausmarschierte, Ken Miles salutierte dazu von einem Podest herunter.

Anschließend ergriff der letzte Kommandant kurz das Wort und blickte dankbar auf die „Freundschaft zu unseren Nachbarn“ zurück, „die unser Leben bereichert hat“. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß Kontakte auch in Zukunft bestehen bleiben.

Die offizielle Übergabe des Flughafens erfolgte ebenfalls symbolisch. Ken Miles überreichte einen großen Schlüssel an den neuen Armeekonadanten, Lt. Colonel Carl Hewitt. Dann marschierte eine Formation der Armee ein, ihre rote Flagge wurde gehißt, aus dem Flughafen waren auch

offiziell die „Princess Royal Barracks“ geworden, benannt nach Prinzessin Anne, der Tochter der britischen Königin.

Auf dem Gelände kommen jetzt täglich mehr Armee-Soldaten an, die Zahl der RAF-Angehörigen nimmt ständig ab. Gegenwärtig sind noch 20 Offiziere und etwa 300 Soldaten im blauen Tuch dort. Bis zum 30. September wickelt Ken Miles den Rest der RAF-Anwesenheit ab, aber nicht mehr als Kommandant des Geländes, sondern nur noch als kommandierender Offizier des „RAF-Elements“, wie es in der Militärsprache heißt, innerhalb der Princess Royal Barracks.

Das Ende des Abends verlief heiter. Auf dem Rasen vor dem „Freiherr von Richthofen Haus“ prosteten sich die Gäste der Feier gutgelaunt bei strahlendem Sonnenschein mit Sekt und Orangensaft zu.